



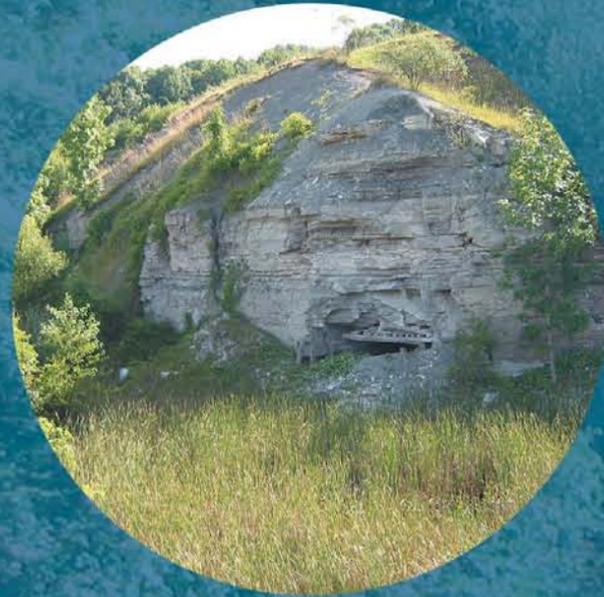
Bayerisches Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen



So finden Sie den Gipsbruch Endsee:



Gespannt vor den Karren?



Der Geotop „Gipsbruch Endsee“ ist ein
ehemaliger Steinbruch, in dem ein
7 m mächtiges Gips-Flöz abgebaut wurde.

Es entstand vor ca. 230 Millionen Jahren zur Zeit des
Mittleren Keuper bei trockenem Klima durch Eindampfung
in einer vom Meer abgeschnürten Lagune.

Von der Autobahn A7 Würzburg-Ulm an der Anschlussstelle
107 Bad Windsheim auf die Bundesstraße 470 in Richtung
Endsee abfahren. Am Ortseingang von Endsee links abbiegen
und den Hinweisschildern folgen.



Bayerisches Geologisches Landesamt

„Die Graue Lagune.“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

TOURISMUSVERBAND



Franken



Geotopschutz in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen
Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen
der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die
natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung
des Planeten Erde von besonderer Bedeutung.
Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der
„GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Geologischen
Landesamt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten
Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste
Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Gemeinde Steinsfeld

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen
Postanschrift: Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
E-Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept und Gestaltung:
Ingenieurbüro Piewak & Partner GmbH
95444 Bayreuth - www.piewak.de
ORKA Partner für Kommunikation
97318 Kitzingen - www.orka-partner.de
Druck: Farbendruck Brühl GmbH
97340 Marktbreit - www.farbendruck-bruehl.de

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches

Geologisches Landesamt

Postfach 40 03 46

80703 München

ÄRA	MILLIONEN JAHRE VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
	65	KREIDE
ERDMITTELALTER	135	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
	354	DEVON
	417	SILUR
ERDALTERTUM	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIUM
ERDFRÜHZEIT	545	

Die Entstehung des Geotops Gipsbruch Endsee

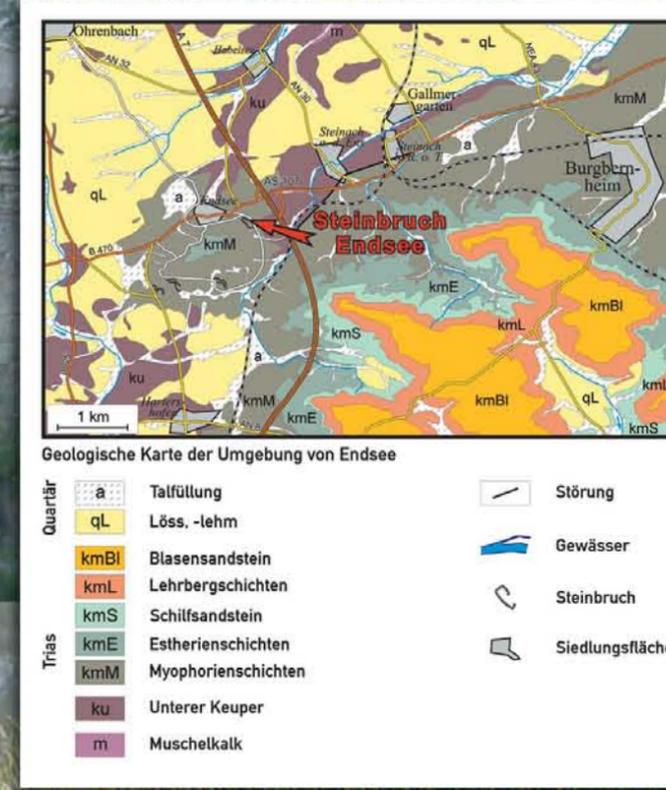
Der Gipsbruch Endsee ist ein ehemaliger Steinbruch, in dem ein 7 m mächtiges Gips-Flöz abgebaut wurde. Es entstand vor ca. 230 Millionen Jahren zur Zeit des Mittleren Keuper bei trockenem Klima durch Eindampfung in einer vom Meer abgeschnürten Lagune. Das Muschelkalkmeer zog sich vor etwa 235 Millionen Jahren langsam aus unserem Raum zurück. Es entstand die flache, küstennahe Landschaft der Keuperzeit. Lagunen, Seen, Sümpfe und weite Flussebenen prägten das Bild. Anfangs kam es noch zu einzelnen kurzen Meeres-Überflutungen; erst im Verlauf des Mittleren Keuper zog sich das Meer weitgehend zurück. Das Klima war wechselhaft, aber überwiegend trocken. Wenn Salzwasser in trocken-heißem Klima verdunstet, werden durch Eindampfung die enthaltenen Salze ausgefällt und bei langdauernder Wiederholung als mächtige Schichten abgelagert. Eines der ersten Salze, das ausgeschieden wird, ist Gips. Die durch Eindampfung entstandenen Gesteine nennt man „Evaporite“.



Gipsbruch Endsee

Der Gips von Endsee

Gips ist ein sehr weiches und wasserlösliches Gestein, das man mit dem Fingernagel ritzen kann. Durch Wasser werden oft Rillen in das Gestein gelöst und diese sogenannten „Karren“-Formen sind auch im Steinbruch Endsee zu beobachten. Gips ist ein wichtiger Rohstoff in der Bauindustrie. Der „Grundgips“ wird an mehreren Stellen in Bayern abgebaut, unter anderem auch noch an der Südseite des Endseer Berges.



Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder unter www.geotope.bayern.de

Haben Sie Fragen? Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail : info-geotope@gla.bayern.de

Evaporite: durch Eindampfung entstandene Gesteine. Weitere Evaporite: Kalk, Dolomit, Gips, Kali- und Steinsalze.

Gips: Kalzium-Sulfat (CaSO₄ * H₂O): chemisch gesehen ein Salz, das in gelöster Form im Wasser der Meere vorkommt. Der Druck der im Verlauf von Jahrmillionen über dem Gips abgelagerten Sedimente wandelte ihn durch „Auspressen“ des Wassers (H₂O) zu Anhydrit (CaSO₄) um.

Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle (Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)



„Geotope in Oberfranken“
Farbiger Bild- und Informationsband, Softcover, 176 Seiten im Format DIN A4, zum Preis von EUR **7,-** inkl. MwSt. – zzgl. Versandkosten



„Geotope in Mittelfranken“
Farbiger Bild- und Informationsband, Softcover, 127 Seiten im Format DIN A4, zum Preis von EUR **9,-** inkl. MwSt. – zzgl. Versandkosten



Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umseitig nicht vergessen ! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung. – Vielen Dank!